

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Dörnbrack,
Paul

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 898

~~1AR(RSHA) 1248/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pd 29

Pd 29
D ö r n b r a c k
(Name)

Paul
(Vorname)

26.7.1901 Cantnitz
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste .D.1..... unter Ziffer .30.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Nachkriegsanschrift: Lübeck, Röntgenstr. 25

Lt. Mitteilung von SK Schlesw.-Holstein, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 13.5.64 an: SK. Schlesw./ Antwort eingegangen: 27.5.1964
Holstein

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom .20.5.1964..... in .Lübeck, Röntgenstr. 25,,
(lt. SK Kiel)
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

St F Hamburg - 141 ps 192/60 (SK Kid)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

2
1 Berlin 42, den 20.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Schleswig-
Holstein -SK/NS -
z.H. v. Herrn KOK Schulz -o.V.i.A.-
23 K i e l
Mühlenweg 166 -Haus 11 -

Landespolizei Schleswig-Holstein	
Landeskriminalpolizeiamt	
Empf.	21. MAI 1964
Eingetragen: 351/64	
H. Horst	

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

D ö r n b r a c k
(Name)

Paul
(Vorname)

..... 26.7.01 Canthnitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... Lübeck, Röntgenstr.25
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lautenrichtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~XXX~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
Lübeck, Röntgenstr. 25

ist verzogen am - nach -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landespolizei Schleswig-Holstein

Landeskriminalpolizeiamt

— SK/NS —

23 Kiel

Mühlenweg 160, Haus 11

Tgb.-Nr. 351/64

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Kiel, den 26.5.1964

Im Auftrage:

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 16.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Paul D ö r n b r a c k
Place of birth: 26.7.01
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1211835

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch 1942: TOS, II D 3a, Burgstraße 26

ausgegeben ausgeh. - Fokoboy. angef. -

V
1/11.63

OCT. 17 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Dienststellung			von	bis	h'amtl.
II' Stuf.	*	RSi: HA, I.D.3				Eintritt in die H: Heife-Ausw. 50719					
O' Stuf.						Eintritt in die Partei: 26.7.01					
Hpt' Stuf.						Paul Dörnbrack					
Stubaf.						Größe: Geburtsort:					
O' Stubaf.						H-3-f. Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia					
Staf.						Coburger Abzeichen Reiter/Von Abzeichen Schradzeichen					
Oberf.						Blutorden Gold. HJ Abzeichen Reichsflaggenabzeichen D.L.R.G.					
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Reichsflaggenabzeichen H-Leistungsabzeichen					
Gruf.						Totenhopfung D.A. d. NSDAP.					
O' Gruf.						Entendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Sachen und:			Beruf: erlernt: Techn. O-Schr. lebt			Parteitätigkeit:			
Ehefrau:		Mädchenname Geburtstag und -ort			Arbeitgeber:						
Parteienoffizier:		Tätigkeit in Partei:			Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Fachrichtung:			Höhere Schule Technikum Hochschule			
H-Strafen:		Religion: K. A.			S Sprachen:			Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		Kinder: M. W. 1. 4. 2. 5. 3. 6.			Führerschein:						
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:			Ahnennachweis:			Lebensborn:			

Landgericht Hannover
Der Untersuchungsrichter
- UR 6/61-

z.Zt. Lübeck, den 27. Juli 1961

Gegenwärtig:

Landgerichtsrat Dr. Gaedtke
als Untersuchungsrichter,
Justizangestellte Wolters,
als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

In der Voruntersuchungssache
gegen Pradel u.A.

erschien auf Vorladung folgender Zeuge.

Der Zeuge wurde über seine Wahrheitspflicht belehrt.
Er erklärte zur Person:

Paul D ö r n b r a c k, 60 Jahre alt, Steuerobersekretär
in Lübeck, mit den Angeeschuldigten nicht verwandt und nicht
verschwägert.

Zur Sache: Ich habe die Volksschule besucht. Im Jahre 1916
kam ich zur Unteroffiziersvorschule in Jena, bin nach dem
Kriege zur Polizei gegangen, 1935 wurde ich in die Kriminalpoli-
zei übernommen, und im Jahre 1940, und zwar im Januar, wurde
ich zunächst als Kriminalassistent in das RSHA übernommen,
richtiger gesagt, zunächst abgeordnet. Nach etwa 9 Monaten
wurde ich als techn. Obersekretär übernommen. Ich arbeitete
in der Abteilung II D 3 unter dem damaligen Hauptmann Pradel.
Meine Tätigkeit bestand in der Bearbeitung von Verkehrsun-
fällen. Ende 1941 oder Anfang 1942 wurde ich nach Warschau
versetzt, ich unterstand aber weiterhin direkt dem RSHA. In
Warschau hatte ich die Leitung der Kraftfahrzeugnachschiebungsstelle-
Ost.

Wenn ich gefragt werde, ob ich während meiner Tätigkeit im
RSHA offiziell etwas mit den sogenannten Gaswagen zu tun gehabt
habe, so kann ich diese Frage nur mit "nein" beantworten. Ich
bin während meiner Tätigkeit dort mit diesen Dingen nicht in
Berührung gekommen. Auch während meiner Tätigkeit bei der
Kfsz.-Nachschiebungsstelle-Ost sind weder Anforderungen noch Zu-
weisungen über mich gelaufen. Wie gesagt, habe ich offiziell von
derartigen Dingen nie etwas erfahren. Wohl habe ich durch

Flüstersprache von dem Einsatz von Gaswagen etwas gehört. Wann dies aber war, kann ich heute nicht mehr angeben. Insbesondere kann ich nicht einmal sagen, ob dies noch während meiner Anwesenheit in Berlin erfolgt ist, oder später. Ich möchte aber meinen, dass es frühestens im Jahre 1943 der Fall gewesen ist. Mit Pradel, Just, Wentritt oder Suckel habe ich über Gaswagen niemals gesprochen.

Dem Zeugen wurde die Aussage des Willi Schmidt aus Essen vom 23. Februar 1961 -Bl. 2, Bd V, letzter Absatz, Bl. 2 - vorgehalten. Er erklärte:

Die Angaben des Schmidt treffen nicht zu. Über die Nachschubstelle Ost sind niemals ~~Nachschub~~ Gaswagen gelaufen. Ich habe auch nie mit Schmidt über diese Wagen gesprochen. Das kann ich mit gutem Gewissen versichern.

Auf Vorhalt: Der Name Dr. Becker sagt mir nichts. Ich kann mich nicht erinnern, jemals mit ihm zusammengekommen zu sein.

-vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Paul Körner

O. Guder

Körner

V.

1. Vermerk

D ö r n b r a c k kam nach eigenen Angaben im Januar 1940 als Krim.Ass. in das RSHA. Etwa im Sept. 1940 arbeitete er unter Pradel im Ref. II D 3 und war mit der Bearbeitung von Verkehrsunfällen betraut. Ende 1941 oder Anfang 1942 wurde er nach Warschau versetzt. Dort hatte er die Leitung der Kraftfahrzeugnachschiebungsstelle-Ost. In den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 ist er ebenfalls für das Ref. II D 3a (Kraftfahrzeugwesen der Sicherheitspolizei und des SD) und im GVPl. des Amtes II v. 1.10.43 für das Nachfolgereferat II C 3 ~~(Kraftfahrzeugunfälle)~~ (Kfz.-Nachschubstelle) benannt.

Im Verfahren 2 Js 299/ 60 StA Hannover ./.. Pradel u.a. ist er als Zeuge vernommen worden. Ausserdem ist noch das Verfahren 141 Js 192/ 60 Sta Hamburg bekannt. (Warschau)

Re. Soweit eine Beteiligung des Ref. II D 3a bzw. II C 3 des RSHA und damit des Betroffenen an der Entwicklung und dem Einsatz von Gaswagen in Betracht kommt, ist dieser Sachverhalt Gegenstand des Verfahrens 2 Js 299/ 60 (UR 6/ 61) der Staatsanwaltschaft Hannover. Die hier angefallenen Erkenntnisse sind dem Untersuchungsrichter in Hannover mitgeteilt worden. Es ist daher hier insoweit nichts weiter zu veranlassen.

Re. Als AR-Sache weglassen.

B., d. 14. Dez. 1964

h.

Zu 2) st.

16. Dez. 1964 *He*

Vfg.

Zentrale Stelle

15. AUG. 1969

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schoendorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 13. AUG. 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 26.9.69

Winter, ESTA.

2. Hier austragen.

Sch